

## WAS ES MIT SICH BRINGT

- für Sie: spannende Begegnungen mit jungen Christen/-innen.
- für Sie: eine Vergewisserung des eigenen Glaubens.
- für Sie: das gute Gefühl, dafür gesorgt zu haben, dass der Glaube weitergetragen wird.
- für die Jugendlichen: ein lebendiges Zeugnis aus der Mitte der Kirche.
- für die Kirche vor Ort: ein Element der Firmvorbereitung, das in die Gemeinde hinein wirkt.

## WEITERE INFORMATIONEN:



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT BAMBERG  
Hauptabteilung Seelsorge  
Fachbereich Gemeindekatechese  
Thomas Höhn, Diözesanreferent  
Jakobsplatz 9  
96049 Bamberg  
Tel.: 09 51 / 502 – 21 11  
Mail: [gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de](mailto:gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de)  
Web: [gemeindekatechese.kirche-bamberg.de](http://gemeindekatechese.kirche-bamberg.de)

Adressfeld der Pfarrei | Stempel

## INTERESSIERT?

Dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Pfarrgemeinde auf. Dort werden Sie auch detaillierte Informationen, Terminplanungen und vielfältige Anregungen zur Gestaltung dieser lohnenswerten Aufgabe erhalten.

ERZBISTUM  
BAMBERG



# MENTORIN/MENTOR

IN DER FIRMPASTORAL

INFORMATIONEN UND  
ENTSCHEIDUNGSHILFEN

GEMEINDEKATECHESE

## MENTORING: WAS IST DAS?

Mentoring beschreibt eine eigentlich ganz geläufige Tätigkeit. Sie bringen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen (in diesem Fall im Bereich Kirche und persönlicher Glaube) ein, um unerfahrene Personen (Firmbewerber/-in) in das Netzwerk Kirche und Gemeinde einzuführen.

## MENTOREN/-INNEN

- Menschen aus der Mitte der Kirche.
- Menschen mit Fragen und Zweifeln.
- Menschen, die begeistern können und begeisterungs-fähig sind.
- Menschen mit Interesse am Leben.
- Menschen wie ich und du.
- können Sie auch als Pate/-in werden.

## WAS ES SIE „KOSTET“

- die Bereitschaft, Auskunft zu geben von Ihrem Glauben
- ein wenig Zeit
  - Einführung (ca. 1h)
  - Begegnung mit den Jugendlichen
  - Begleitung „Ihrer“ Firmbewerber\*innen (min. 3 Termine in freier Zeitgestaltung)
  - Reflexion (ca. 1h)



## IN DER PRAXIS

Sie begleiten zwei (maximal drei) Firmbewerber/-innen während ihrer Zeit der Firmvorbereitung. Sie zeigen, was Ihnen am Glauben und der Kirche wichtig ist. Sie erzählen und hören zu, Sie zeigen und gehen mit. Es braucht dazu keine besondere Ausbildung. Es geht darum, die Spuren, die der Christusglaube in das eigene Leben einzeichnet, zu kennen und davon zu erzählen.

Dabei werden Sie von Ihrer Pfarrgemeinde/Ihrem Seelsorgebereich unterstützt. Sie werden in den Dienst eingeführt und begleitet.

## MENTOR/-IN SEIN HEIßT NICHT,

- einen Glauben jenseits aller Zweifel und Fragen haben zu müssen.
- einen Lebenslauf aufweisen zu müssen, der frei von Brüchen ist.
- alles wie ein/eine Religionslehrer/-in erklären zu können.
- auf alles eine Antwort haben zu müssen.
- diesen Dienst dauerhaft ausüben zu müssen.

„Wo wohnst du, Herr?“

„Kommt und seht!“

(aus Joh 1,35-42)